

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA**PASSIVA**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR		31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	543.750,01	581.250,01	I. Kapitalanteile der Kommanditisten	100,00	100,00
		543.750,01	II. Rücklagen der Kommanditisten	1.140.000,00	0,00
			III. Verlustkonten der Kommanditisten	-168.445,75	-100,00
				971.654,25	0,00
II. Sachanlagen			B. RÜCKSTELLUNGEN	17.551,36	11.296,12
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	131.281,77	131.149,19	Sonstige Rückstellungen	17.551,36	11.296,12
	4.483.662,85	4.233.000,60	C. VERBINDLICHKEITEN		
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.594.944,62	4.364.149,79	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.341.645,00	3.959.428,06
			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.964,76	57.399,86
III. Finanzanlagen			3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.855,27	1.977.093,72
Sonstige Ausleihungen	160.000,00	0,00	4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50.006,94	0,00
		0,00	5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.551,34	0,00
		5.298.694,63		4.420.023,31	5.993.921,64
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.342,91	94.057,96			
	0,00	38.969,49			
2. Sonstige Vermögensgegenstände		133.027,45			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks					
		5.441,38			
		91.784,29			
		18.750,00			
		0,00			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTER VERLUSTANTEIL DER KOMMANDITISTEN					
		0,00			
		106.219,85			
		5.409.228,92			
		6.005.217,76			
				5.409.228,92	6.005.217,76

Anlage 2

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2018

	2018 EUR	2017 EUR
1. Umsatzerlöse	551.153,20	261.835,40
2. Sonstige betriebliche Erträge	167,50	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-11.606,68	-4.874,52
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-46.968,75	-11.480,93
	-58.575,43	-16.355,45
4. Abschreibungen	-353.979,26	-159.335,64
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-89.454,44	-88.193,05
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111.437,47	-104.271,11
7. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag	-62.125,90	-106.319,85

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Anhang für das Geschäftsjahr 2018

1. Allgemeine Informationen

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte und Handlungen vornehmen, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Hierzu gehören auch Zusatzgeschäfte.

Die Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Karlsruhe, eingetragen im Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRA 707021 ist eine Personenhandelsgesellschaft im Sinne des § 264a Abs. 1 Nr. 2 HGB und somit verpflichtet einen Anhang zu erstellen. Sie erfüllt die Merkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267 a HGB.

Der Jahresabschluss der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde gemäß den gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Erforderliche Zusatzangaben zu Posten der Bilanz sind im Anhang gesondert erläutert.

Die erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Laufzeit von 16 Jahren linear abgeschrieben. Voraussichtlich dauernden Wertminderungen wird durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen.

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizule-

genden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Die Windenergieanlagen werden über eine durchschnittliche Nutzungsdauer von 16 Jahren abgeschrieben.

Die **Forderungen** sind zu Nennwerten angesetzt und wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken in angemessener Höhe. Sie wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellung für Rückbauverpflichtungen** betrifft die Windenergieanlage, die nach Ablauf des Pachtzeitraums von der Gesellschaft entfernt werden muss. Die Rückbaukosten im Jahr 2037 wurden auf 198.516 EUR geschätzt, dabei sind jährliche Preissteigerungen von 2,8 % berücksichtigt. Die erwarteten Ausgaben werden von Vertragsbeginn an über die Laufzeit des Pachtvertrages verteilt in der Rückstellung angesammelt. Aufgrund der Langfristigkeit der Rückstellung wird sie mit einem laufzeitkongruenten Zinssatz gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 und 4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zu Erfüllungsbeträgen passiviert.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die **Forderungen** betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 86.343 EUR (i. Vj. 94.058 EUR). Sie haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das **Guthaben bei Kreditinstituten** besteht aus einem Kontokorrentkonto.

Das **Stammkapital** beträgt 100 EUR (i. Vj. 100 EUR) und ist vollständig eingezahlt.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von insgesamt 17.551 EUR (i. Vj. 11.296 EUR) betreffen Rückstellungen für Lieferungen und Leistungen i.H.v. 750 EUR, für die Rückbauverpflichtung i.H.v. 11.801 EUR, die Prüfungskosten des Jahresabschlusses i.H.v. 2.000 EUR und die Steuerberatungskosten i.H.v. 3.000 EUR.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag		mit einer Restlaufzeit von					
			bis zu 1 Jahr		1 bis 5 Jahren		mehr als 5 Jahren	
	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€	2018 T€	2017 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.341,6	3.959,4	263,1	197,4	1.052,6	1.052,6	3.025,9	2.709,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,0	57,4	11,0	57,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12,9	1.977,1	12,9	1.977,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	50,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	4,5	0,0	4,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe	4.420,0	5.993,9	341,5	2.231,9	1.052,6	1.052,6	3.025,9	2.709,4

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind unter anderem durch eine Sicherungsübereignung der Windkraftanlage besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus einer kurzfristigen Mittelbereitstellung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Umsatzsteuerverbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** resultieren im Wesentlichen aus den Erlösen aus dem Stromverkauf (549.635 EUR).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der **Materialaufwand** setzt sich aus dem Strombezug (11.607 EUR) und den bezogenen Fremdleistungen (46.969 EUR) zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich u.a. zusammen aus Miet- und Pachtzinsen, Versicherungskosten, Berater-/Prüfungs- und Gutachterkosten und Rückbauverpflichtungen.

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** resultieren überwiegend aus den Darlehenszinsen gegenüber der Deutschen Kreditbank AG, Berlin.

5. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum kein eigenes Personal.

Die Geschäftsführung obliegt der EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH, Karlsruhe. Als Geschäftsführer der EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH sind bestellt:

Marco Eggensperger, Wirtschaftsingenieur, Iffezheim
Sebastian Schirp, Wirtschaftsingenieur, Stuttgart

Es wurden von der Gesellschaft keine Bezüge an die Geschäftsführer der Komplementärin gezahlt.

Die Gesellschaft ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen gemäß § 3 Nr. 38 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG werden für jede der in § 6b Abs. 3 genannten Tätigkeiten getrennte Konten geführt. Nach § 6b Abs. 2 EnWG sind Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen im Anhang gesondert auszuweisen. Als angabepflichtig werden diejenigen Geschäfte angesehen, die den

Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit überschreiten und auf die regulierten Tätigkeiten entfallen.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden keine angabepflichtigen Geschäfte getätigt.

6. Nachtragsbericht

Besondere Ereignisse nach Ablauf des Geschäftsjahres ergaben sich nicht.

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG

Karlsruhe, den 29. März 2019

- Geschäftsführung -

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2018 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2018 EUR	1. Jan. 2018 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2018 EUR	31. Dez. 2017 EUR		
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	600.000,01	0,00	0,00	0,00	600.000,01	18.750,00	37.500,00	0,00	56.250,00	581.250,01		
	600.000,01	0,00	0,00	0,00	600.000,01	18.750,00	37.500,00	0,00	56.250,00	581.250,01		
II. SACHANLAGEN												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	135.186,42	8.773,04	0,00	0,00	143.959,46	4.037,23	8.640,46	0,00	12.677,69	131.149,19		
	4.368.549,01	538.501,05	0,00	0,00	4.908.050,06	136.548,41	307.838,80	0,00	444.387,21	4.233.000,60		
	4.504.735,43	547.274,09	0,00	0,00	5.052.009,52	140.585,64	316.479,26	0,00	457.064,90	4.384.149,79		
2. Technische Anlagen und Maschinen												
III. FINANZANLAGEN												
Sonstige Ausleihungen	0,00	160.000,00	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	0,00	160.000,00	0,00	0,00	160.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	5.104.735,44	707.274,09	0,00	0,00	5.812.009,53	159.335,64	353.979,26	0,00	513.314,90	5.298.694,63		
										4.945.399,80		

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2018

A. Grundlagen

1. Grundlagen des Unternehmens

Die **Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG** wurde mit erster Eintragung in das Handelsregister Mannheim am 05.08.2016 gegründet. Eingetragene Komplementärin ist die EMG EnergieManagement Verwaltungsgesellschaft mbH, Kleinoberfeld 5, 76135 Karlsruhe, eingetragen beim Amtsgericht Mannheim unter HRB 110465.

Gegenstand der Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG ist die Entwicklung, Realisierung und der Betrieb einer Windkraftanlage sowie die Erzeugung und Vermarktung von Energie am Standort Kahlenberg in Rheinland-Pfalz.

Der handelsrechtliche Jahresabschluss der WK Kahlenberg II GmbH & Co. KG dient primär als Grundlage der Ergebnisabführung an die Gesellschafter. Die aus dieser Sicht bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis.

B. Wirtschaftsbericht

2. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Rahmenbedingungen des Gesetzes für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG) sind seit vielen Jahren im Wesentlichen stabil. Mit der EEG-Reform vom 21. Juli 2014 haben sich einige Bedingungen für neu in Betrieb gehende Anlagen geändert. Wesentlich für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft ist jedoch, dass die Rahmenbedingungen für in Betrieb befindliche Anlagen weiterhin beständig bleiben.

Die Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG hat eine Windkraftanlage auf dem Kahlenberg bei Biedesheim in der Nordpfalz errichtet und betreibt diese. Hierbei handelt es sich um eine Windkraftanlage des Typs Vestas V126/3,45 MW mit

einer Nabenhöhe von 149 m und einem Rotordurchmesser von ca. 126 m. Die Inbetriebnahme der Windenergieanlage (WEA) erfolgte im Juli 2017. Seither speist die Anlage Strom aus erneuerbaren Energien gemäß dem EEG in das Verteilnetz der Pfalzwerke Netz AG ein.

Mit Inbetriebnahme der WEA hat die Altus AG in Karlsruhe die kaufmännische und technische Betriebsführung für die Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG übernommen. Die Projektplanung und das Projektcontrolling wurde ebenfalls von der Altus AG durchgeführt, die Buchhaltung erfolgt durch die Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG.

3. Grundlagen der Berichtserstattung

Der handelsrechtliche Jahresabschluss wird als Grundlage für die Steuerung der Gesellschaft genutzt. Bis zur Inbetriebnahme der Windenergieanlage diente das Gesamtvermögen der Gesellschaft als bedeutsamster Leistungsindikator zur Kontrolle der Einhaltung des Investitionsbudgets. Mit Inbetriebnahme gelten die Umsatzerlöse und das Jahresergebnis als bedeutsamste Leistungsindikatoren.

4. Ertragslage

Die Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf liegen mit 549.635 EUR unter den prognostizierten 610.822 EUR.

Der Materialaufwand beinhaltet 11.607 EUR Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und 46.969 EUR Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen.

Die Abschreibungen enthalten Abschreibungen auf Sachanlagen (316.479 EUR) sowie auf immaterielle Vermögensgegenstände (37.500 EUR).

Die anderen betrieblichen Aufwendungen i. H. v. 89.454 EUR enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Versicherungen, Miet- und Pachtzinsen, Berater-/ Prüfungs-/ Gutachterkosten sowie Rückbauverpflichtungen.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 62.125,90 EUR ab. Der Jahresfehlbetrag wird als Verlust vorgetragen.

5. Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote – gemessen an der Bilanzsumme – beträgt 18,0 %. Das Anlagevermögen hat mit einem Buchwert i. H. v. 5.298.695 EUR (i. Vj. 4.945.400 EUR) den größten Anteil an der Bilanzsumme (98,0 %, i. Vj. 82,4 %).

6. Finanzlage

Für die Errichtung des Windparks ist ein Gesamt-Investitionsbudget in Höhe von 5.679.000 EUR veranschlagt worden. Dieses Budget wurde eingehalten. Die Finanzierung der Investitionen ist über Darlehensmittel der Deutschen Kreditbank AG, Berlin und Eigenkapital gesichert. Der langfristige Darlehensvertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2035. Eine Zinsfestschreibung ist bis zum 30.06.2035 vereinbart. Das Darlehen wird quartalsweise seit dem 30.06.2018 getilgt.

Zur Absicherung der Rückbauverpflichtungen aus dem Genehmigungsbescheid haben die Gesellschafter eine Sicherheitsleistung in Form einer Barhinterlegung bei der Kreissparkasse Kirchheimbolanden getätigt.

Seit der Inbetriebnahme im Juli 2017 werden die laufenden operativen Kosten der Gesellschaft inkl. Zins- und Tilgungsleistungen durch die Einnahmen aus der Einspeisung des erzeugten Stroms aus erneuerbaren Energien gedeckt. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist bei planmäßiger Entwicklung der Winderträge gesichert.

C. Prognose, Chancen- und Risikobericht

7. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Aufgrund der geltenden Regelungen des EEG sind die Einspeisevergütungen für Stromerzeugung aus Windkraftanlagen für deren Laufzeit gewährleistet. Darüber hinaus sichern die Regelungen dieses Gesetzes die Abnahme des

erzeugten Stroms durch die Netzbetreiber, so dass die bestehenden Windparks weder einem Absatz- noch einem Preisrisiko ausgesetzt sind.

Die zukünftige Ertragslage der Gesellschaft hängt unmittelbar von dem tatsächlich am Standort der WEA zu verzeichnendem Windaufkommen und der daraus resultierenden Erzeugungsmenge an regenerativem Strom ab. Sofern die gemäß Windgutachten prognostizierten Erträge erzielt werden, wird sich die Gesellschaft zukünftig wirtschaftlich solide entwickeln. Umgekehrt ergibt sich ein wirtschaftliches Risiko, sofern das erwartete Windaufkommen nicht eintritt und geringere Erlöse aus der Stromerzeugung generiert werden.

Sollten die zukünftigen Ertragsprognosen anzupassen sein, besteht weiterhin das Risiko einer außerplanmäßigen Abschreibung auf das Sachanlagevermögen, wenn der beizulegende Zeitwert aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung niedriger ist als der Buchwert.

Das finanzierende Kreditinstitut hat das vertragliche Recht, bei einem Verstoß gegen Kreditbedingungen sowie bei einer wesentlichen Verschlechterung der Vermögenslage der Gesellschaft, die Kreditverträge aus wichtigem Grund zu kündigen. Eine solche Kündigung hätte die sofortige Fälligkeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Folge. Wir erachten die Wahrscheinlichkeit eines Eintritts der Voraussetzungen zur Kündigung aus wichtigem Grund als gering.

Darüber hinaus sind mit dem Betrieb von Windkraftanlagen technische Risiken verbunden. Diese sind jedoch aufgrund der jahrelang erprobten Technologie als gering zu erachten. Für den Fall eines (zeitlich begrenzten) Ausfalls der Anlagen bestehen Versicherungspolice sowie Verfügbarkeitsentschädigungen vom Hersteller, die das finanzielle Risiko einer Betriebsunterbrechung abdecken.

Investitionsrisiken sind derzeit ebenfalls nicht ersichtlich, da die wesentlichen Investitionen bei der Gesellschaft abgeschlossen sind. Alles in allem trägt die Gesellschaft derzeit, soweit ersichtlich, keine bestandsgefährdenden Risiken.

Für die Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG sind auf Basis unserer heutigen Kenntnisse keine bestandsgefährdenden und sonstige Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu erwarten.

Die Liquidität des Unternehmens war im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet.

8. Prognosebericht

Die Gesellschaft wird auch im Jahr 2019 ausschließlich mit dem Betrieb der bestehenden Windenergieanlage regenerativen Strom erzeugen.

Die zukünftigen Ertragsprognosen wurden auf Basis der Windgutachten (p75) angesetzt und lassen einen positiven Geschäftsverlauf erwarten. Es wird ein leicht positiver Jahresüberschuss erwartet.

Karlsruhe, den 29. März 2019

Windkraft Kahlenberg II GmbH & Co. KG

- Geschäftsführung -